

Der neue Rektor kehrt zu seinen Anfängen zurück

Brunnenschule Timm Hasselmeyer war schon als Referendar am Förderzentrum der Lebenshilfe. Warum er jetzt als Chef zurück ist

VON GUNDULA HURLER

Königsbrunn Die Brunnenschule hat einen neuen Rektor. Der 47-jährige Timm Hasselmeyer hat zu Beginn des Schuljahres die Leitung des Förderzentrums der Lebenshilfe Augsburg mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung übernommen. Er hat die Brunnenschule bereits als Referendar und Lehrer kennengelernt (siehe Infokasten).

Die zurückliegenden neun Jahre war Hasselmeyer bei der Regierung von Schwaben für Förderschulen zuständig, er kümmerte sich um inhaltliche, organisatorische und finanzielle Aspekte, ähnlich wie dies Schulräte für Regelschulen tun. „Ich war damals also mein jetziger Chef, um es pläbativ auszudrücken“, erläutert Hasselmeyer schmunzelnd. Er wollte wieder an eine Schule, so erzählt er, weil ihm die „Unmittelbarkeit“ des Schullebens bei der Regierung von Schwaben zunehmend gefehlt habe. „Die Erfolge oder Misserfolge meiner Arbeit sind hier sofort sichtbar“. Wichtig ist ihm der direkte Kontakt zu Schülern und Lehrern.

Er habe eine schöne Schule mit vielen erfolgreichen Projekten übernommen, stellt er fest – und nennt unter anderem die Schülerzeitung „Der Brunnenscheck“, die Theatergruppe, die aktive Schulband „6Röckers“ sowie die Fußballmannschaften, die bei Wettbewerben schon zahlreiche Erfolge erzielten. Zudem arbeite der große Kollegienkreis sehr eigenverantwortlich. Einen Schwerpunkt für seine Ar-

beit in den kommenden Jahren sieht Hasselmeyer darin, die verschiedenen Bereiche der Schule, aber auch die verschiedenen Einrichtungen des privaten Trägers Lebenshilfe, etwa Tagessstätte oder offene Behindertenarbeit, stärker zu vernetzen. Sie einzubünden und damit eine gemeinsame und kompetentere Schulentwicklung zu fördern, ist eines seiner Ziele. Die Schwierigkeit dabei sei, alle mitzunehmen, ohne dass

„Die Jungsten sind drei Jahre alt, die ältesten Anfang 20. Da gibt es natürlich altersbedingt ganz unterschiedliche Förderansätze“.

Timm Hasselmeyer

sie Eigenes aufgeben müssen.

Eine weitere Herausforderung sieht Timm Hasselmeyer in dem großen Altersunterschied unter den Schülern. „Die Jungsten sind drei Jahre alt, die ältesten Anfang 20. Da gibt es natürlich altersbedingt ganz unterschiedliche Förderansätze“.

Gerade deshalb ist ihm wichtig, auch hier gemeinsame übergeordnete Ziele zu entwickeln, die sich wie ein rote Fäden durch alle Bereiche ziehen.

Mit konkreten Vorgaben an die Lehrkräfte werde er sich jedoch zurückhalten. Er wünscht sich, dass sich die Verantwortung auf viele Schultern verteilt und die Zielsetzung gemeinsam aus dem Kollegium erwächst.



Timm Hasselmeyer ist der neue Rektor der Brunnenschule in Königsbrunn, einem Förderzentrum der Lebenshilfe Augsburg. Foto: Hermann Schmid

Zur Person

- Timm Hasselmeyer, Jahrgang 1969, wuchs in Hannover auf
- 1981 zog die Familie nach Haunstetten, Hasselmeyer besuchte das Gymnasium in Königsbrunn.
- 1991 bis 1997 Studium Lehramt und Sonderpädagogik an der Universität Würzburg
- 1997 bis 2005 Referendar und

Sonderschullehrer am Fritz-Felsen-Haus

- 2005 bis 2007 Mitarbeiter am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) des Freistaats in München
- 2007 bis 2016 tätig an der Schulaufsicht bei der Regierung von Schwaben (Ingol)